

## Conditional Simple (Konditional)

Das **Conditional Simple** drückt eine Handlung aus, die eintreten würde, wenn eine bestimmte Bedingung erfüllt werden würde. Diese Zeitform ist häufig Teil eines Bedingungssatzes (= *if*-Satz) des Typs 2.

Bildung in positiven Aussagesätzen:

*would* + Vollverb im Infinitiv

Kurzform von *would* mit Personalpronomen:

*he'd*

*they'd*

Beispiele:

*I would help you if you stopped being so unfriendly.*

*She'd like to go if you went.*

Bildung in positiven Fragesätzen:

*would* + Subjekt + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

*Would you help me if I helped you?*

*Would Laura help if I asked her?*

Zur Bildung von Fragesätzen wird das Hilfsverb *would* dem Subjekt vorangestellt.

Bildung in negativen Aussagesätzen:

*would* + *not* + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

*I would not leave if I did not have to.*

*If John kissed Mary, Laura wouldn't be happy.*

Zur Verneinung des Conditional Simple wird hinter das Hilfsverb *would* das Wort *not* gesetzt. Die Kurzform des verneinten Hilfsverbs lautet dabei *wouldn't*.

Bildung in negativen Fragesätzen:

*would* + Subjekt + *not* + Vollverb im Infinitiv

oder

*wouldn't* + Subjekt + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

*Would they not take the money?* (Langform)

*Wouldn't they take the money?* (Kurzform)

In negativen Fragesätzen kann das Wort *not* an zwei verschiedenen Stellen stehen. Seine Position hängt davon ab, ob die Langform oder die Kurzform des verneinten Hilfsverbs verwendet wird.

## **Bedingungssatz**

Das Conditional Simple wird häufig zur Bildung des Bedingungssatzes (= *if*-Satz) des Typs 2 verwendet. Hierbei wird zusammen mit dem Simple Past eine Bedingung ausgedrückt, die eher unwahrscheinlich oder nur theoretisch erfüllbar ist.

Die beiden Satzteile werden nur dann durch ein Komma voneinander getrennt, wenn der Nebensatz mit *if* dem Hauptsatz vorausgeht.

Beispiele:

*If no one helped you, you would be sad.*

*You would be sad if no one helped you.*